

Preis für Brotzeitbeutel aus Stoff

„Recycling – Upcycling – Wertstoffeinsparung“: Diese Themen beschäftigen die Fachschaften der Walter-Höllerer-Realschule (WHR) immer wieder. Gemäß dem WHR-Leitbild lernen die Jugendlichen, aus welchen Ressourcen sie hier in der Region und in der ganzen Welt schöpfen können, aber auch, was zu achten und zu schützen ist. Nun durfte geerntet werden.

Sulzbach-Rosenberg. (cog) Für das langjährige Engagement und die vielfältigen Aktionen wurde die Realschule jetzt mit dem Schöpfungspreis Genesis 2015 des Bistums Regensburg ausgezeichnet. „Ihr Aktionspaket hat die Jury aufgrund der Vielzahl der Anregungen und der verwendeten Materialien besonders überzeugt“, erklärte Beate Eichinger, die bischöfliche Umweltbeauftragte, als sie beim Schöpfungstag der Diözese im Kloster Speinshart zusammen mit Domkapitular Peter Hub-



Den Schöpfungspreis Genesis 2015 des Bistums Regensburg nahmen (von links) Schulleiter Wolfgang Pfeifer, Studienrätin Brunhilde Lommer sowie Laura Gurdan und Carolyn Schart, zwei Schülerinnen der 8. Klasse, für die Walter-Höllerer-Realschule im Kloster Speinshart entgegen.

Bild: cog

bauer und Andreas Meier, Landrat von Neustadt/Waldnaab, die Preise verlieh.

Die „Mitmach-Aktionen zum Nachahmen“ der WHR setzten das Thema „Einfälle statt Abfälle. Wertstoffe sparen, nutzen, neu verwenden“ in einem breiten Spektrum an Projekten um. Dabei seien die Ideen

originell und aussagekräftig. Wie Brunhilde Lommer, Studienrätin für katholische Religion und Englisch, erläuterte, steht im Religionsunterricht der 8. Klasse das Thema „Umwelt und Schöpfung“ auf dem Lehrplan, in der 10. Klasse „Gerechtigkeit und Frieden“.

Dabei findet sich die Fachschaft katholische Religion immer wieder mit der Fachschaft Werken/Textiles Gestalten (WTG) zu fächerübergreifendem Unterricht zusammen. Es gibt gemeinsame Projekte und Themen wie Kinderarbeit, Schöpfung erhalten, Verantwortung und Recycling. Wegen der praxisorientierten Vermittlung findet der Unterricht dieser Art bei den Schülern großen Anklang.

Fußbälle aus Altpapier

Lommer und Mira Benesic, Fachlehrerin und Zentrale Fachleiterin HE/WTG, hatten im Juli 2015 der Jury einige ihrer Projekte vorgestellt. So haben sie innerhalb des WTG-Unterrichts zur Verwertung von Stoffresten

in Patchworktechnik Handyhüllen genäht und dafür auch Plastikverpackungen als extravaganten Stoffersatz verwendet, Fußbälle aus Altpapier, Plastiktüten und Filzstücken hergestellt, alte T-Shirts kreativ weiterverwendet und als Workshop bei Schulfesten Stofftaschen mit Stempeldruck gestaltet.

250 Euro Preisgeld

Lommer, Benesic, Schulleiter Wolfgang Pfeifer sowie Laura Gurdan und Carolyn Schart, zwei Schülerinnen der 8. Klasse, nahmen in Speinshart das Preisgeld in Höhe von 250 Euro entgegen. „Dieses Geld ist Lob und Anerkennung für unsere engagierten Schüler“, sagte Lommer, die sehr stolz darauf ist, gleich beim ersten Mal, dass sich die WHR an diesem Wettbewerb beteiligt hat, den 2. von sechs Preisen errungen zu haben.

Das Geld geht als Start-up-Kapital in ein Projekt, das die Schülerfirma umsetzen will: „Wir wollen umweltfreundliche Brotzeitbeutel aus Stoff nähen, um Abfall zu vermeiden.“

ANZEIGE

KLINIKUM ST. MARIEN AMBERG

Ratgeber Gesundheit

13. Okt. 18.00 Uhr: **Therapiemöglichkeiten bei Spinalstenose, einer Wirbelkanalverengung**

Für die Region in Auerbach

Priv. Doz. Dr. Richard Megele Auerbach, Kolpinghaus

Kostenlose Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte.
www.klinikum-amberg.de · Telefon 0 96 21/38-0